Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 323.

(348va) Marcionitischer Prolog (WW II 679f. – Stegmüller RB Nr. 793). (348vb) Hebräerbrief.

(351va–362ra) Apostelgeschichte.
(351va) ‹Ps.-Hieronymus›: Prolog (WW II 4. Préfaces 209, Nr. 3. – Stegmüller RB Nr. 633). (351va) Zweiter Prolog (WW III 1f. Préfaces 209, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 640). (351vb) Apostelgeschichte.

(362ra–366rb) Katholische Briefe.
(360rb) Erster Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 6, Z. 35–37. – Stegmüller RB Nr. 807). (362ra) Zusammengesetzter zweiter Prolog: anonymer Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 806) und ‹Ps.-Hieronymus›: Prologus in epistolas canonicas (WW III 230f. Préfaces 255. – Stegmüller RB Nr. 809). (362vra) Jakobusbrief.
(363ra) ‹Hieronymus›: De viris illustribus (Préfaces 258. PL 23, 607B. – Stegmüller RB Nr. 815). Expl.: … *frater Andree apostoli* (Matth. 4,18). (363ra) 1. Petrusbrief.
(364ra) Erster Prolog (1. Petr. 5,12–14). (364ra) Zweiter Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 818 [ohne „Simon Petrus“ beim Inc.]). (364rb) 2. Petrusbrief.
(364vb) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 822). (364vb) 1. Johannesbrief.
(365vb) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 823). (365vb) 2. Johannesbrief.
(365vb) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 824). (365vb). 3. Johannesbrief.
(366ra) Erster Prolog. Tit.: *Incipit prologus* (3. Ioh. 13–15). (366ra) Zweiter Prolog. Tit.: *Incipit epistula Iude* (Préfaces 257. – Stegmüller RB Nr. 825). – Expl.: … *operam suam officiis novare servilibus.* Daran anschließend ohne Hervorhebung Judasbrief.

(366rb–370vb) Apokalypse.
(366rb) Erster Prolog (Préfaces 261. – Stegmüller RB Nr. 835). (366va) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 7, Z. 1f. – Stegmüller RB Nr. 829). (366va) Apokalypse.

2 (371ra–396vb) ‹Ps.-Remigius Altissiodorensis› bzw. ‹Stephanus Langton› (?): Nomina hebraica (Druck: Basel 1563: Hervagius, 498–647. – Glorieux Nr. 104as. BHM Nr. 402. Stegmüller Nr. 7709, vgl. Nr. 1677, 7708 und 7192,1. Hamesse Nr. 206).
Tit.: *Hic post a sequitur a.* – Inc.: *Aas* (?) *apprehendens vel apprehensuus* (!) *ad testificans* (!) *vel testimonium adabar* (!) *deprecatio* … – Expl.: … *consiliantes vel consiliatores eorum.*
Parallelüberlieferung in Innsbruck, ULBT, Cod. 469, 370ra und Cod. 657, 382ra.
(396vc–III*v) leer.

P. A.

Cod. 657

BIBLIA LATINA

II $\overline{3}$ E 12. Schnals oder Neustift. Perg. II, 402, III*. Bl. 185 × 125. Raum Paris, Ende 13. Jh. / Anfang 14. Jh.

B: Stellenweise fleckiges und löchriges sowie eingerissenes feines Pergament mit vereinzelt Nahtspuren. Nachsatzblätter Mäusefraß. Lagen: (1 [Pap.] + 1)^{II} (Vorsatzbl.) + (VI+2)^{13} + VIII^{29} + 4.VI^{77} + VII^{91} + 8.VI^{187} + V^{197} + (IV–1)^{204} + 3.VIII^{252} + VII^{266} + VIII^{282} + (V+1)^{293} + VI^{305} + (III–1)^{310} + 4.VIII^{374} + (V–3)^{381} + VI^{393} + (V–1)^{402} + (I +1 [Pap.])^{III*} (Nachsatzbl.). Erstes Blatt der ersten Lage (ungezählt) bis

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 324.

auf einen kleinen Rest herausgeschnitten, auf Bl. 1 aufgeklebt, dieses wiederum auf Bl. 2 aufgeklebt. Bl. 1 beinahe lose. Gegenblätter zu Bl. 198 (zwei kleinere lose Reste [63 × 50 und 23 × 50] erhalten, hier mit Textverlust), 306, 375–377 und zu 395 herausgeschnitten. Bl. 283 Einzelblatt eingeheftet. Bis zur 19. Lage in der Blattmitte Schnitt. Bl. 55–58, 128f., 146–151, 192, 197, 222, 247–250, 333–345 unteres Drittel jeweils weggeschnitten (mit sehr geringem Textverlust). Lagenreklamanten (tw. umrahmt und weggeschnitten). Die ersten zwei Einzelblätter (Pap. und Perg.) zusätzlich als Vorsatz- bzw. letzte Lage (Perg.) und Einzelblätter (Pap.) als Nachsatzblätter einheftet. Bl. 13v ältere schwarze Zählung *XIII*.

S: Schriftraum Bl. 1ra–29vc 140/145 × 95/100, drei Spalten, zu 80–82 Zeilen. Bl. 30ra–381vb 105/110 × 68/75, zwei Spalten, zu 55–62 Zeilen. Bl. 382ra–401rc 122/125 × 95/100, drei Spalten, jeweils von Bleistiftlinien gerahmt, zu 69–71 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Zirkelstiche (vereinzelt weggeschnitten). Littera Parisiensis ausgehendes 13. Jh. bzw. beginnendes 14. Jh. Oberlängen in der ersten Zeile vereinzelt verlängert. Schrift stellenweise verblasst. Am Rand vereinzelt Korrekturen auch in Textualis cursiva, von mindestens zwei gleichzeitigen Händen.

A: Bl. 1ra–29vc Register: B l. 1ra–vc ein- und zweizeilige Lombarden mit roten Auszeichnungsstrichen. Kleines, ungezähltes, auf Bl. 1 aufgeklebtes Blatt, Bl. 2ra–29va: rote Stellenangaben und Überschriften, Bl. 2ra–29va vereinzelt Unterstreichungen und Schlussschrift.

Bl. 30ra–381vb Text: vereinzelt rote Überschriften und Auszeichnungsstriche sowie rote und blaue Paragraphenzeichen. Bl. 199va–201rb sowie 230va–242va Zählung in schwarzen, ab Bl. 230va in roten arabischen Ziffern. Titelangaben am oberen Blattrand in Uniziale (jeweils aufgeteilt auf Verso- und Rectoseite, abwechselnd rote und blaue Buchstaben).

Am Anfang der einzelnen Kapitel zwei- bis fünfzeilige abwechselnd rote und blaue Lombarden mit langen Ausläufern in der Gegenfarbe (vereinzelt auch zweifarbig), tw. mit Fleuronnéefüllung.

Zu Beginn eines Buches zwei Gruppen von Lombarden: 1) blaue und vereinzelt auch rote Lombarden (vereinzelt Randleisteninitialen) mit zumeist geometrischen Aussparungen in der Gegenfarbe (trapez-, kreisförmig oder getreppt), zumeist weiß konturiert (z. B. Bl. 30ra); 2) blaue Lombarden, tw. mit Aussparungen, jeweils mit Fadenranken und Umrahmungen in der Gegenfarbe, häufig Palmetten. Binnengrund jeweils mit Spiralen und Palmetten in der Gegenfarbe sowie vereinzelt blauen Perlen gefüllt (z. B. Bl. 283rb).

Bl. 30ra unterhalb des Textes blauer Drache in Federzeichnung, feuerspeiend, mit Fadenranken der Lombarde verbunden. Repräsentanten in Tinten für die Kapitelzählung.

Bl. 382ra–401rc Register: abwechselnd rote und blaue Paragraphenzeichen sowie einzeilige Lombarden.

Aufgrund der Ähnlichkeiten mit Cod. 298, Cod. 469 und etwa Cod. 656 sind der nordfranzösische Raum als Entstehungsort und das Ende des 13. bzw. der Anfang des 14. Jh. als Entstehungszeit anzunehmen.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Papier über dicker Pappe, Entstehungsort unbestimmt (Neustift?), 18. Jh.

Am VD und HD unter dem Papier Spuren eines älteren braunen Lederüberzuges wie am Rücken. Pappe an den Kanten gespalten. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, diese mit einem horizontalen goldenen Strich sowie gezackter Umrissform jeweils oben und unten gerahmt; dasselbe Muster auch am oberen und unteren Rückenrand, oben Titelangabe in goldenen Majuskeln *Biblia*, unten *M. S. Membr.* (ebenso goldene Majuskeln). Gestaltung des Rückens entspricht dem Neustifter Einbandstil des 18. Jh. Vor- bzw. Nachsatzblätter leer. Spiegel des VD und HD Papierblatt, am VD Signatur und Vermerk *Vide Grundzettel*, am HD leer.

G: Gewisse Ähnlichkeiten mit Cod. 298 und Cod. 469 („Annenberger Bibel“) in der Ausstattung lassen die Vermutung zu, dass die Hs. durch die Herren von Annenberg in das Kloster Schnals gelangte. Bl. 1r und 30r Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Cartusia in Snals* bzw. *Liber Carthusiæ Snals*. Möglicherweise entspricht Cod. 657 ULBT der im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 225 eingetragenen „Biblia, Ms. membr. 4. min.“, eine sichere Zuweisung kann jedoch nicht vorgenommen werden. Aufgrund des Einbandrückens (18. Jh.) möglicherweise später in Neustift. Entweder 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals oder 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULBT übergeben.

L: Neuhauser, Schnals 114.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. 30r, 283r.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 325.

1 (Blattrest vor Bl. 1, 1ra–29vc) Bibelkonkordanzen.

1.1 (Blattrest vor Bl. 1) Bibelkonkordanz zu den Episteln und Evangelien der Feiertage. Epistel- und Evangelienstellen mit Feiertagen (rot), Zitatanfänge, rotes *scilicet*, Erläuterungen, z. B.: *In die ad missam lectio* (ergänzt: *II*) *Cor.* (9,6) (rot) *quod parce seminat scilicet* (rot) *frugum iusticie vestre* (9,10). Darunter *vel Ioh.* (ergänzt: *XII*) (24) *nisi granum scilicet que in celum.*

1.2 (1ra–vc) Thematische Bibelkonkordanz, alphabetische Gliederung von Stichwörtern mit einer Zählung. Tit.: *Concordancie de concordanciis Biblie tali materia si vis invenire aliquid quod incipiat ab a vel ab aliqua alia littera quere hic et postea per capitula per concordanciam.* – Inc.: *A De abstinencia cibi vel paucitate vel sobrietate XII …* – Expl.: *… De via examinis CCCCX.* Darunter von anderer Hand: *contra primam distinctam abstinenciam XV contra primam defloracionem sive stuprum.*

1.3 (2ra–29vc) Thematische Bibelkonkordanz, systematische Gliederung, aufgeteilt in fünf Bücher (deren Angabe von zweiter Hand).
(2ra–3vb) Inhaltsübersicht. Tit.: *Incipiunt concordancie Biblie id est distincte per V libros. Primus liber agit de hiis que pertinent ad deprecacionem primi hominis cum suis appositis … prima pars primi libri incipit de peccato et eius effectibus.* – Inc.: *Contra peccatum simpliciter. De pondere peccati. De exceptione peccati …* – Expl.: *… et vult pacem habere.*
(3vb–29va) Konkordanz. Inc.: *Contra peccatum simpliciter. Iob. XXVIII* (recte: 26,13) *vel* (?) *Et obstetricante manum suam …* – Expl.: *… Ier. XXIII* (10) *factus est cursus eorum.*
Stellenangaben und Minuskeln a–d mit den entsprechenden Anfangszitaten (Ergänzungen in Rot). Unterteilt in 419 kurze Abschnitte mit roten Überschriften (= Themen der angeführten Bibelstellen entsprechend dem Inhaltsverzeichnis).
(29vb–c) nur Rahmung und Linierung.

2 (30ra–381vb) Bibeltext.
(30ra–31vb) ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (BS I 3–37. Préfaces 1–7. – BHM Nr. 53. Stegmüller RB Nr. 284).
(32ra–197vb) Geschichtsbücher von Genesis bis Esther.
(32ra) ‹Hieronymus›: Praefatio in Pentateuchum (BS I 63–69. Préfaces 7f. – Stegmüller RB Nr. 285). (32ra) Genesis. – (46vb) Exodus. – (59rb) Leviticus. – (68ra) Numeri. – (80vb) Deuteronomium.
(91va) ‹Hieronymus›: Prologus in librum Iosue (BS IV 3–8. BS Weber I 285f. Préfaces 22f. – Stegmüller RB Nr. 311). (92ra) Josue. – (99vb) Richter. – (107vb) Ruth.
(108vb) ‹Hieronymus›: Prologus galeatus in libros Regum (BS V 3–11. BS Weber I 364–366. Préfaces 24–26. – Stegmüller RB Nr. 323). (109rb) 1. Könige. – (120ra) 2. Könige. – (128rb) 3. Könige. – (137vb) 4. Könige.
(148ra) ‹Hieronymus›: Praefatio in Paralipomenon (BS Weber II 546f. Préfaces 30. – Stegmüller RB Nr. 328). (148rb) 1. Paralipomenon. (159vb) 2. Paralipomenon.
(173va) ‹Hieronymus›: Prologus in libros Esdrae (BS VIII 3–7. BS Weber I 638f. Préfaces 33f. – Stegmüller RB Nr. 330). (174ra) 1. Esdras. – (177va) 2. Esdras. – (182rb) 3. Esdras.
(187vb) nur Rahmung und Linierung.
(188ra) Hieronymus: Prologus in librum Tobiae (BS VIII 155f. BS Weber I 676. Préfaces 35, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 332). (188ra) Tobias.
(190va) ‹Hieronymus›: Prologus in librum Iudith (BS VIII 213f. BS Weber I 691. Préfaces 35, Nr. 2. – Stegmüller RB Nr. 335). (190vb) Judith.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 326.

(194rb) ‹Hieronymus›: Prologus in librum Esther (BS IX 3f. BS Weber I 712. Préfaces 36, Nr. 3. – Stegmüller RB Nr. 341). (194va) Esther. Expl.: … *ut non solum hominibus sed eciam bestiis in via sit in sempiternum pro exemplo contemptus et inobediencie Amen. Deo gracias.*

(198ra–229vb) Weisheitsbücher von Job bis Ecclesiasticus ohne Psalmen.

(155va) ‹Hieronymus›: Prologus in librum Iob (BS Weber I 731f. Préfaces 40, Nr. 5. – Stegmüller RB Nr. 349). (198ra) ‹Hieronymus›: Alius prologus in librum Iob (BS IX 69–74. BS Weber I 731f. Préfaces 38. – Stegmüller RB Nr. 344). (198rb) ‹Hieronymus›: Alius prologus in librum Iob (BS IX 74–76. Préfaces 39, Nr. 2. – Stegmüller RB Nr. 357). (198rb) Job.

(205ra) Hieronymus: Prologus in libros Salomonis Chromatio et Heliodoro episcopis (BS XI 3–5. BS Weber II 957. Préfaces 118, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 457). (205ra) ‹Hieronymus›: Commentarius in Eccle. (BS XI 7–9. Préfaces 119f., Nr. 3. – Stegmüller RB Nr. 456). (205rb) ‹Hieronymus›: Alius prologus (BS XI 6. Préfaces 118f., Nr. 2. – Stegmüller RB Nr. 455). (205rb) Sprüche. (211ra) ‹Hieronymus›: Prologus commentarii in Ecclesiasten (Préfaces 120, Nr. 4. – Stegmüller RB Nr. 462). (211ra) Prediger. – (213ra) Hoheslied. – (214rb) ‹Isidorus Hispalensis›: Etymologiae VI. 1 n. 30 (BS XII 3. Préfaces 121, Nr. 7. – Stegmüller RB Nr. 468). (214rb) Buch Weisheit. – (218rb) Prologus in Ecclesiasticum (BS XII 145–147. BS Weber II 1029. – Stegmüller RB Nr. 26). (218va) Ecclesiasticus.

(229vb–280ra) Grosse Propheten.

(229vb) ‹Hieronymus›: Prologus in Isaiam (BS XIII 3–5. BS Weber II 1096. Préfaces 123f. – Stegmüller RB Nr. 482). (230ra) Isaias.

(242vb) ‹Hieronymus›: Prologus in Ieremiam (BS XIV 5f. BS Weber II 1166. Préfaces 124. – Stegmüller RB Nr. 487). (242vb) ‹Hieronymus›: Alius prologus in Isaiam (BS VIII 6. Préfaces 128. – Stegmüller RB Nr. 490). (243ra) Alius prologus in Isaiam (Préfaces 132. – Stegmüller RB Nr. 486). (243ra) Ieremias.

(257vb) Klagelieder (ohne Hervorhebung in der Hs.).

(259ra) Prolog (BS XIV 7. Préfaces 133. – Stegmüller RB Nr. 491). (259ra) Baruch.

(260vb) ‹Hieronymus›: Prologus in Ezechielem (BS XV 1f. BS Weber II 1266. Préfaces 124f. – Stegmüller RB Nr. 492). (260vb) Ezechiel.

(274rb) Daniel.

(280ra–293rb) Kleine Propheten.

(280rb) ‹Hieronymus›: Prologus in duodecim prophetas minores (BS Weber II 1374. Préfaces 135, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 500). (280rb) Alius prologus (Préfaces 136, Nr. 4. – Stegmüller RB Nr. 501).

(280rb) Prologus in librum Osee (Préfaces 149. – Stegmüller RB Nr. 504). (280rb) Alius prologus = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 4, Z. 25–27. – Stegmüller RB Nr. 506). (280rb) Osee.

(282ra) Erster Prolog (Préfaces 149, Nr. 12. – Stegmüller RB Nr. 508). Inc.: *In hoc propheta idcirco nec reges nec tempora sunt …* (282rb) Zweiter Prolog (Préfaces 137. – Stegmüller RB Nr. 511). (282rb) Dritter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 4, Z. 30–34. – Stegmüller RB Nr. 510). (282rb) Vierter Prolog (Stegmüller RB Nr. 510,1). (282rb) Joel.

(283ra) Erster Prolog (Préfaces 137. – Stegmüller RB Nr. 515). (283ra) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 4, Z. 35–5,

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 327.

Z. 4. – Stegmüller RB Nr. 512). Expl.: ... *et exalta vocem tuam etc*. (283rb) Dritter Prolog (Préfaces 150. – Stegmüller RB Nr. 513). (283rb) Amos.
(284vb) Zusammengesetzter Prolog (Préfaces 138): anonymer Prolog (Stegmüller RB Nr. 519) und ‹Hieronymus›: Commentarius in Abdiam exc. (Stegmüller RB Nr. 517. – Vgl. PL 25, 1151, 363). (285ra) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 5f. – Stegmüller RB Nr. 516). (285ra) Abdias.
(285ra) Erster Prolog (Préfaces 138f. – Stegmüller RB Nr. 524). (269va) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 7f. – Stegmüller RB Nr. 522). (285rb) Dritter Prolog = ‹Isidorus Hispalensis›: De ortu et obitu patrum, cap. 45 (Préfaces 147. – Stegmüller RB Nr. 521). (285rb) Jonas.
(285vb) Erster Prolog (Préfaces 139. – Stegmüller RB Nr. 526). (286ra) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 9f. – Stegmüller RB Nr. 525). (286ra) Michäas.
(287ra) Erster Prolog (Préfaces 139f. – Stegmüller RB Nr. 528). (287rb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 11f. – Stegmüller RB Nr. 527). (287rb) Nahum.
(287vb) Erster Prolog (Préfaces 140f. – Stegmüller RB Nr. 531). (288ra) Zweiter Prolog (Préfaces 148. – Stegmüller RB Nr. 530). (288rb) Dritter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 13–15. – Stegmüller RB Nr. 529). (288rb) Habakuk.
(288vb) Erster Prolog (Préfaces 141f. – Stegmüller RB Nr. 534). Expl.: … *elati sunt oculi mei*. (288vb) Zweiter Prolog = Forts. Préfaces 142 (s. o.), ab „elati sunt oculi mei”. (289ra) Dritter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 16–18. – Stegmüller RB Nr. 532). (289ra) Sophonias.
(289va) Erster Prolog (Préfaces 142. – Stegmüller RB Nr. 538). (289vb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 19–21. – Stegmüller RB Nr. 535). (289vb) Aggäus.
(290ra) Erster Prolog (Préfaces 143. – Stegmüller RB Nr. 539). (290rb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 22–25. – Stegmüller RB Nr. 540). (290rb) Zacharias.
(292va) Erster Prolog (Préfaces 143. – Stegmüller RB Nr. 543). (292vb) Zweiter Prolog = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 5, Z. 26–30. – Stegmüller RB Nr. 544). (292vb) Malachias.
(293va) leer.

(293vb–310vb) Makkabäerbücher.
(293vb) Erster Prolog = ‹Isidorus Hispalensis›: Prooemia (Préfaces 151, Nr. 2 und 3. – Stegmüller RB Nr. 552). (293vb) Zweiter Prolog (Préfaces 151, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 551). (294ra) 1. Makkabäer. – (304rb) 2. Makkabäer.

(310ra–344vb) Evangelien.
(310ra) Monarchianischer Prolog (WW I 15–17. Préfaces 170f. – Stegmüller RB Nr. 590). (294vb) Zweiter Prolog (Préfaces 183f., Nr. 21. – Stegmüller RB Nr. 589). (311rb) Matthäusevangelium.
(321ra) Monarchianischer Prolog (WW I 171–173. Préfaces 171f. – Stegmüller RB Nr. 607). (321rb) Markusevangelium.
(327rb) Monarchianischer Prolog (WW I 269–271. Préfaces 172. – Stegmüller RB Nr. 620). (327vb) Zweiter Prolog = Luc. 1,1–4. (327va) Lukasevangelium.
(337rb) Monarchianischer Prolog (WW I 485–487. Préfaces 173. – Stegmüller RB Nr. 624). (337va) Johannesevangelium.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 328.

(344vb–363rb) Paulusbriefe.
(344vb) Marcionitischer Prolog (WW II 1–5. Préfaces 213. – Stegmüller RB Nr. 670). (345ra) Zweiter Prolog (WW II 35–37. Préfaces 215. – Stegmüller RB Nr. 674). (345rb) Römerbrief.
(348va) Marcionitischer Prolog (WW II 154. Préfaces 239. – Stegmüller RB Nr. 690). (348vb) Zweiter Prolog = ‹Petrus Lombardus›: In epistolam I ad Corinthios (Préfaces 235, Nr. 15. – Stegmüller RB Nr. 685). (348vb) 1. Korintherbrief.
(352ra) Prolog (WW II 281. Préfaces 239. – Stegmüller RB Nr. 697). (352ra) 2. Korintherbrief.
(354rb) Marcionitischer Prolog (WW II 355. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 707). (354rb) Galaterbrief.
(355rb) Marcionitischer Prolog (WW II 406. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 715). (355rb) Epheserbrief.
(356rb) Marcionitischer Prolog (WW II 455. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 728). (356rb) Philipperbrief.
(357ra) Marcionitischer Prolog (WW II 490. Préfaces 236. – Stegmüller RB Nr. 736). (357ra) Kolosserbrief.
(357vb) Marcionitischer Prolog (WW II 525. Préfaces 246 bis „ab Athenis per Titicum et Onesimum". – Inc. wie Stegmüller RB Nr. 749, Expl. wie Nr. 748). (357vb) 1. Thessalonicherbrief.
(358va) Marcionitischer Prolog (WW II 555. Préfaces 246. – Stegmüller RB Nr. 753). (358va) 2. Thessalonicherbrief.
(358vb) Prolog (WW II 573. Préfaces 237. – Stegmüller RB Nr. 765). (358vb) 1. Timotheusbrief.
(359vb) Prolog (WW II 615. Préfaces 238. – Stegmüller RB Nr. 772). (359vb) 2. Timotheusbrief.
(360rb) Prolog (WW II 646. Préfaces 238. – Stegmüller RB Nr. 780). (360rb) Titusbrief.
(360vb) Marcionitischer Prolog (WW II 668. Préfaces 238. – Stegmüller RB Nr. 783). (360vb) Philemonbrief.
(361ra) Marcionitischer Prolog (WW II 679f. – Stegmüller RB Nr. 793). (361ra) Hebräerbrief.

(363rb–372va) Apostelgeschichte.
(363rb) ‹Ps.-Hieronymus›: Prologus in librum Actus Apostolorum (WW III 4. Préfaces 209, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 633). (363va) Alius prologus (WW III 1f. Préfaces 209, Nr. 1. – Stegmüller RB Nr. 640). (363va) Apostelgeschichte.

(372va–377ra) Katholische Briefe.
(372va) ‹Ps.-Hieronymus›: Prologus in epistolas canonicas (WW III 230f. Préfaces 255. – Stegmüller RB Nr. 809). (372va) Zweiter Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 806). (372vb) Dritter Prolog = Hieronymus: De viris illustribus (Préfaces 257f. – Stegmüller RB Nr. 808). (373ra) Jakobusbrief.
(373vb) Prolog = Hieronymus: De viris illustribus (Préfaces 258 bis „frater Andreae apostoli". – Stegmüller RB Nr. 815). (373vb) 1. Petrusbrief.
(374vb) Erster Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 817). (374vb) Zweiter Prolog = Hieronymus: De viris illustribus (Préfaces 258. – Stegmüller RB Nr. 815). (375ra) 2. Petrusbrief.
(375va) Erster Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 822). (375va) Zweiter Prolog = Hieronymus: De viris illustribus (Préfaces 260. – Stegmüller RB Nr. 820). Expl.: …

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 329.

et non nulli putant duas memoratas eiusdem Iohannis evangeliste esse. (375va) 1. Johannesbrief.
(376va) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 823). (376va) 2. Johannesbrief.
(376va) Prolog (Préfaces 256. – Stegmüller RB Nr. 824). (376va) 3. Johannesbrief.
(376vb) Prolog (Préfaces 257. – Stegmüller RB Nr. 825). (376vb) Alius prologus = ‹Hieronymus›: De viris illustribus (Préfaces 258. – Stegmüller RB Nr. 826). (376vb) Judasbrief.

(377ra–381vb) Apokalypse.
(377ra) Prolog (Préfaces 261. – Stegmüller RB Nr. 835). (377ra) Alius prologus = ‹Hieronymus›: Epistola 53 (52) ad Paulinum presbyterum (Préfaces 7, Z. 1f. – Stegmüller RB Nr. 829). (377ra) ‹Gilbertus Porretanus›: Prologus in Apocalypsim (Préfaces 262f. – Stegmüller RB Nr. 839). (377va) Apokalypse.

3 (382ra–401rc) ‹Ps.-Remigius Altissiodorensis› bzw. ‹Stephanus Langton› (?): Nomina hebraica (Druck: Basel 1563: Hervagius, 498–647. Glorieux Nr. 104as. BHM Nr. 402. Stegmüller Nr. 7709, vgl. Nr. 1677, 7708 und 7192,1. Hamesse Nr. 206).
Inc.: *Aac apprehendens vel apprehensio adtestificans vel testimonium. Aad. har* (!) *deprecatio. Aalma. virgo abscondita …* – Expl.: *… consiliantes vel consiliatores eorum. Finis.*
Parallelüberlieferung in Innsbruck, ULBT, Cod. 469, 370ra und Cod. 656, 371ra.
(401v) Tintenzeichnung eines Mannes.
(402r) leer.

4 (402v) Vermerke (radiert), vermutlich Besitzvermerk […] *liber est fratris* […] sowie *Ita libri non* (gestrichen: s) *computantur ab ecclesia inter canonicas scripturas scilicet Iudith Thobias … quos iungit sacerdotium.*
(I*r–III*v) leer.

P. A.

Cod. 658

THEOLOGISCHE SAMMELHANDSCHRIFT

II $\overline{3}$ E 13. Schnals. Perg. 159 Bl. 200 × 140. Smichov (?), 14./15. Jh.

B: Zwei Teile: I (1–54), II (55–159).

E: Gotischer Einband: braunes Rindsleder über Holz mit Blindlinien, Schnals, 15. Jh.
Leder am VD fleckig gedunkelt (Brandspuren?). VD und HD gleich: von dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, das Mittelfeld durch dreifache Linien diagonal unterteilt. Spuren von kleinen runden Beschlägen (am VD vier [in der Mitte nur ein Loch, dieses für Schließe, keine Einkerbungen], am HD fünf). Am VD Spuren eines Papiertitelschildchens. Spuren einer Langriemen-Leder-Metallschließe. Kanten gerade. Rücken: zwei Doppelbünde, unten weiße Signatur *E 219*. Kapitale mit braunem und beigem Garn umstochen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD eines, zerrissen und geklebt mit Inhaltsangabe, Besitzvermerk und Signaturen, am HD zwei, leer.

G: Die Vereinigung der einzelnen Teile erfolgte vermutlich in Schnals. Möglicherweise kam die Hs. bzw. nur T. II aus dem Besitz der Kartause Mariengarten (Hortus B. Mariae) in Smichov nahe Prag nach Schnals (Hss. aus anderen Kartausen, z. B. Bologna, Erfurt, Gaming, Geirach, Güterstein, Mauerbach oder Seitz in Schnals mehrfach feststellbar): Bl. 159v alter Besitzvermerk *Iste est liber Orti beate virginis Marie prope Pragam*, derselbe Besitzvermerk auch bei anderen Hss. aus diesem Kloster (1342 Klostererrichtung, 1419 Zerstörung des Klosters durch die Hussiten ohne späteren Wiederaufbau). Am Spiegel des VD Inhaltsangabe von Schnalser Hand 15. Jh. mit Ergänzungen 16. Jh. von der-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 657

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31346

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition